

INHALT

<i>Philip Ajouri, Ursula Kundert und Carsten Rohde, Zur Einleitung</i>	7
--	---

I. Materialität

<i>Richard B. Parkinson, Framing an Ancient Literature: Material and Other Philologies of Middle Egyptian Poems.....</i>	19
<i>Cornelia Ortlieb, Materialität und Paratext. Goethes „Backwerk aus Kasan“ und seine Rahmungen</i>	37
<i>Carsten Rohde, Goethes Hosenträger oder Der material turn in der neueren Theoriegeschichte der Geisteswissenschaften</i>	57

II. Paratexte

<i>Esther Laufer, Du vindest auch an ainem yeden blat text vnd groß. Text und Paratext in Terenz-Ausgaben des 15. und 16. Jahrhunderts.....</i>	77
<i>Brigitte Burrichter, Rahmen und intendiertes Publikum. Die Paratexte in Sebastian Brants Narrenschiff und seinen Übersetzungen.....</i>	107
<i>Till Dembeck, Lyrik kanonisieren. Herders Volksliedersammlung als Versuch einer Gattungskonstitution</i>	123
<i>Alexander Zons, „Unauffindbarer Text“. Bewegungen in den Film hinein und wieder heraus</i>	147

III. Textkonstitution

<i>Dorothea Klein, Kanon und Textkonstitution: das Beispiel von „Des Minnesangs Frühling“</i>	167
<i>Rüdiger Nutt-Kofoth, Leitlinien der editorischen Textkonstitution zwischen Autorkonzept und Textbegriff.....</i>	189

IV. Textsammlungen

<i>Philip Ajouri, Wie erforscht man eine Werkausgabe? Heuristische Skizze mit Beispielen aus der Geschichte der Werkausgaben.....</i>	201
<i>Annegret Pelz, Mappen-Werk. Rahmungs- und Präsentationsform beweglicher Kleinprosa.....</i>	223